

Elternabend-Deutsch-8.Klasse

Beitrag von „mara77“ vom 25. September 2011 21:28

Hallo!

Seit langem, genau seit 8 Jahren, habe ich wieder einmal eine Klasse in Deutsch. Zum ersten Mal eine 8. Klasse. Ich muss ehrlich sagen, dass ich momentan noch etwas schwimme. Ich habe einfach noch kein Gefühl dafür, was man von 8.Klässlern in Deutsch erwarten kann. Ob die Leistungen altersgerecht, gut oder schlecht sind. Na ja, es sind ja auch erst 2 Wochen vergangen und ich hoffe, dass ich bald mehr Sicherheit gewinne.

Nun bin ich am Dienstag als Hauptfachlehrerin zum Elternabend eingeladen und schwimme auch hier: Was wollen Eltern denn wissen? Ich würde etwas zur Notengebung sagen und einen kurzen Überblick über den Stoff der 8. Klasse geben. REicht das? Eigentlich wäre ich in wenigen Minuten fertig. Da ich in den letzten Jahren vor allem Religion unterrichtet haben, war ich schon lange nicht mehr bei einem Elternabend... Image not found welche verzwickten Fragen können Eltern denn so stellen? 🤔

Liebe Grüße

Mara

Beitrag von „Friesin“ vom 25. September 2011 21:41

Ich erkläre bei solchen Gelegenheiten immer, wieviele und welche Arten von Klassenarbeiten in dem Schuljahr geschrieben werden.

Wie ich das Thema "Hausaufgaben" handhabe.

Wie ich das Thema "Kleine Leistungsnachweise" handhabe.

Und natürlich die von dir angesprochene Notengebung (mündlich:schriftlich usw. halt alles, was innerhalb der Fachschaft ausgemacht wurde).

In manchen Jahrgängen gibt es auch zentrale Jahrgangsstufentests, die sind sicherlich für die EWltern interessant, ebenso wie evtl. Fachwettbewerbe.

Und wenn das insgesamt nicht mehr als 15 Minuten dauert, umso besser -- für beide Seiten 😊

Beitrag von „unter uns“ vom 25. September 2011 22:18

Der Jahresstoff interessiert imho keinen.

Geh rein, lächle, sag,

- wer Du bist,
- wie Du Noten machst,
- dass Hausaufgaben gemacht werden müssen
- dass kleine finanzielle Belastungen auf die Eltern zukommen (Lektüren).

Dann - ganz wichtig!!! - sag was Nettes über die Klasse, dass sie bisher einen guten Eindruck machen oder so.

Und: Dass die Eltern sich unbedingt melden sollen, falls es Probleme gibst, und Du Dich ggf. auch melden wirst.

Zeitdauer: 5-10 Minuten. Keiner will einen Vortrag hören. Falls doch, wirst Du an den Fragen merken.

Beitrag von „irish“ vom 25. September 2011 23:20

[Zitat von unter uns](#)

Der Jahresstoff interessiert imho keinen.

Geh rein, lächle, sag,

- wer Du bist,
- wie Du Noten machst,
- dass Hausaufgaben gemacht werden müssen
- dass kleine finanzielle Belastungen auf die Eltern zukommen (Lektüren).

Dann - ganz wichtig!!! - sag was Nettes über die Klasse, dass sie bisher einen guten Eindruck machen oder so.

Und: Dass die Eltern sich unbedingt melden sollen, falls es Probleme gibst, und Du Dich ggf. auch melden wirst.

Zeitdauer: 5-10 Minuten. Keiner will einen Vortrag hören. Falls doch, wirst Du an den Fragen merken.

Dem kann ich mich nur vollinhaltlich anschließen. Ich erwähne meist noch die Wichtigkeit von unangenehmen Dingen wie Rechtschreibung und Zeichensetzung und dass die Schüler einen Deutschhefter brauchen (für Merksätze, Übungen usw.), aber den vom Vorjahr gerne

weiterführen können.

Beitrag von „mara77“ vom 26. September 2011 09:35

Zitat von irisn

Ich erwähne meist noch die Wichtigkeit von unangenehmen Dinge wie Rechtschreibung und Zeichensetzung



Ja, das werde ich wohl auch!

Vielen Dank für eure Tipps! "Keep smiling" ist eh mein Lebensmotto 😊 .

Liebe Grüße

Mara